

Lymphtaping ist eine spezielle Taping-Methode, die bei Lymphödemen und Schwellungen, z. B. bei Hämatomen, angewandt wird.

Durch das Anbringen eines kinesiologischen Lymph tapes wird der Lymphabfluss gesteigert. Das Lymph tape wird mit dem sogenannten Anker am nächstgelegenen funktionierenden regionären Abfluss befestigt, und das in Streifen geschnittene restliche Tape, in das zu entstauende Hautareal in Wellenlinien mit Vor- und Zurückbewegungen angebracht.

Zu beachten ist, dass die Muskulatur in dem Gebiet, in dem das Tape angelegt wird, aktiv vom Patienten auf Vordehnung gebracht wird, aber das Tape beim Anbringen nicht gedehnt werden darf.